

```

$$$$$$$  $$$$$$  $$$  $$$  $$$$$$$$$$  $$$$$$$$  $$$$$$$$  $$$$$$$$$$
$$$$$$$$$  $$$$$$$$$$  $$$  $$$  $$$$$$$$$$  $$$$$$$$$$  $$$$$$$$$$  $$$$$$$$$$
$$$  $$$  $$$  $$$  $$$$$$  $$$  $$$  $$$  $$$  $$$  $$$
$$$  $$$  $$$  $$$  $$$$$$$$$$  $$$$$$$$  $$$$$$$$$$  $$$  $$$
$$$  $$$  $$$  $$$  $$$  $$$$$$  $$$$$$$$$$  $$$  $$$  $$$
$$$$$$$$$  $$$$$$$$$$  $$$  $$$  $$$  $$$  $$$  $$$  $$$
$$$$$$$  $$$$$$  $$$  $$$  $$$  $$$  $$$  $$$  $$$

```

```

$$$$$  $$$$$$
$$$$$$$  $$$$$$
$$$  $$$
$$$$$$$$$  $$$$$$
$$$$$$$$$  $$$$$$
$$$  $$$  $$$
$$$$$$$$$  $$$$$$
$$$$$  $$$$$$

```

Dieses zine erscheint am 2. tag des SchlossCons
in Schwerin, Ferienhaus Mueß

06.06.2009

Veranst.: Matthew Kunkel, Consrade

Herausg.: Edmund André 23847 Meddewade Tel. 0177 2607609
<http://edm-online.de> [mailto: FanTimes\(at\)aol.com](mailto:FanTimes(at)aol.com)
dort verweis auf alle meine blogs (z.b. auch ConFact und ConLine)

EDM: (K)NIGHTS & FIGHTS

Matthew hat ein bisschen programm umstellen geübt. Das neue und das alte haben irgendwie nicht so viel miteinander zu tun. Aber man muss ja flexibel sein (und bleiben). Mal sehen, ob wir CF 65 noch vor dem bankett fertig bekommen ...

Dieter Schmidt:

Nach dem reichhaltigen Frühstück in dem, was die Räumlichkeiten betrifft, tollen ConHotel, habe ich eben bei prächtigem Sonnenwetter einen kleinen Rundgang durchs Ferienheim-Gelände gemacht und dabei auch den vierbeinigen Katzenagenten GREK 6-6 kennengelernt. Er hat noch kein postkartengroßes Namensschild umhängen, das ihn als offiziellen Conteilnehmer ausweist - aber das kann ja noch kommen. Schließlich sind wir hier hinsichtlich der planetaren Herkunft der Conbesucher genauso offen und flexibel, wie wir für den regelmäßig neu ausgewürfelten Programmablauf aufgeschlossen sind!

Fred Körper:

Nachdem ich gestern noch arbeiten musste, während andere schon die BUGA genossen haben, konnte ich mich erst am Nachmittag auf den Weg machen - drei Tage vorher hatte ich mich im Web wegen einer Bahnfahrt informiert, doch während ich nachschaute, verschwanden die Sitzplätze, so dass ich mich entschloss, doch mit dem Auto zu fahren. Da ich als einziger aus Hannover den Weg nach Schwerin suchte, musste ich anders als zum DortCon allein fahren, was mich dann doch ziemlich müde machte - früher konnte ich so was besser wegstecken (falls mich mal wieder jemand auf meinen Button ansprechen sollte - er ist berechtigt ;-)) .

Jedenfalls traf ich dann gegen 19:30 ein, und habe im Laufe des Abends festgestellt, dass 1) die Anzahl der Leute ziemlich zusammengeschmolzen ist und 2) die Versammlung zum Oldie-Con mutiert - wie hoch ist eigentlich das Durchschnittsalter im SFCD...? ;-)#

Vielleicht ist es auch eine Frage der selektiven Wahrnehmung, nachdem meine Tochter inzwischen 19 Jahre alt ist und dieses Jahr Abitur gemacht hat - ich fühle mich irgendwie alt...

And now to something completely different:

Alex:

Die Nacht war zu kurz.

Ralf Bodemann:

Ralf Boldt soll sich einen anderen Nachnamen zulegen. Sonst sind Kollisionen in der Getränkliste vorprogrammiert. "Ralf" ist nicht eindeutig, "Ralf B." ebenso wenig, selbst "Ralf Bo." reicht nicht. Aber sonst ist lustig. Dieter Schmidt erledigte seinen Einspringer-Job für Thomas Harbach gestern Abend ganz ordentlich. Die Ehrengäste antworteten brav auf ebensolche Fragen. Roger erinnerte an Juri Gagarin, erster Mensch im All (zumindest in einem terranischen Raumschiff der Neuzeit), Sonnyboy, Frauenliebling und Superstar. Der Auswahlprozess erinnerte an RSDS (Russland sucht den Super-Kosmonauten).

Den Samstag habe ich mit einem gemächlichen Waldlauf begonnen und einem ordentlichen Frühstück. Das Programm beweist seine Flexibilität. Klaus Beese musste heute schon um 10 Uhr ran. Die Anwesenden befreite er zuverlässig von ihrer frühmorgendlichen Blickstarre. Jetzt freue ich mich auf entspannte Gespräche mit netten Fans. Und auf Hans J. Maders Vivisektion am lebenden Objekt.

My.:

Schwerin ist zwei Reisen wert. Nach 2006 bin ich zum zweiten Mal hier - damals war es ein Urlaub in Wismar, und Schwerin sah damals stellenweise aus, als gäbe es noch aktiv existierende Bombenangriffe. Ich erinnere mich, damals an einem Samstag in die Stadt gefahren zu sein, am frühen Morgen, so gegen 10 Uhr, 10.30 Uhr vielleicht. Und eine ganze Weile überlegte ich, was wohl an diesem Tag los gewesen sei, denn die Stadt wirkte, als sei sie ... ausgestorben. Das Ganze zog sich bis in die Mittagszeit hin, und ich fand nie heraus, warum das so gewesen sein mochte. Vielleicht war es nur einfach so -

Heute fuhr ich in die Stadt, um einen Bankautomaten zu überfallen. Das heilige Internet verkündete einen VR-Bank-Automaten in der Karl-Marx-Straße 4, der Navi wußte von einer solchen nichts. Ich landete dann erstmal in der Karl-Marx-Allee - weitab vom Schuß und ganz sicher nicht dort, wo ich hinwollte.

Ich fand die Innenstadt dann doch. Die Sparkasse half, immerhin hätte die mir auch Geld gegeben (ohne Extragebühren). Ich fand einen lauschigen Parkplatz in der Nähe des Arsenalts - und machte sofort eine Zeitreise zurück ins Jahr 2006. Am Pfaffenteich ging ich an einem "House of Whiskey" (Hansi! Tip!) vorbei, in die Fußgängerzone, denn ich wollte doch nach der VR-Bank schauen, die dort irgendwo sein mußte. Und ich fand sie auch. Wundervoll - Wundervoll ist auch Schwerin. Ich machte nicht nur eine Zeitreise, ich machte auch eine Reise zurück in das Gefühl, in Bayern, wo ich lebe, völlig fehl am Platz zu sein. Ich telefonierte am Pfaffenteich mit meiner daheimgebliebenen Freundin und sagte ihr, sie solle nicht auf mich warten. Sie fragte, ob ich meine Woche Urlaub doch in Schwerin verbringen würde, und ich sagte: Nein, ich bleibe einfach hier.

Was natürlich nicht stimmt. Leider. Es wäre so schön, wenn es so einfach wäre, zu sagen, ich will jetzt da und dort leben, dort hinzuziehen und dort zu bleiben. Es gibt keinen wirklichen Grund, warum das Leben in dieser Hinsicht so schwer ist :)

KonFekt:

"Dieser con wird als FlexiCon in die geschichte eingehen!"

Michael Haitel zur programmgestaltung